



**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 27.09.2013

**Auszug**

**aus dem Entwurf der Niederschrift der 36. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 17.09.2013**

**öffentlich**

**5.8 Abbruchgenehmigung für die HGK-Eisenbahnbrücke Weinsbergstraße  
und Kenntnisnahme der Machbarkeitsstudie für eine neue Rad- und  
Gehwegbrücke  
2474/2013**

RM Kirchmeyer wirft die Frage auf, ob die Brücke auch als Stahlbrücke konstruiert werden könne, da dann sicherlich die Folgekosten geringer und zudem eine schnellere Fertigstellung garantiert sei.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, weist darauf hin, dass die Verwaltung zu gegebener Zeit noch einen Planungsbeschluss präsentieren werde. In der davor geschalteten Vorplanung werde die Verwaltung zwei Alternativen ausarbeiten: eine Verbundkonstruktion – halb Stahl, halb Beton – und eine Fachwerkbrücke aus Stahl.

BG Höing sagt ergänzend zu, keine Holzbrücke zu errichten und die Lösung so spartanisch wie möglich zu halten.

Vorsitzender Waddey möchte wissen, wie der zeitliche Rahmen dieses Projektes aussehen werde.

Herr Neweling gibt zu Bedenken, dass der kritische Punkt dieses Vorhabens in den Zuwegungen liege. Zudem müssen Bebauungspläne angepasst und Grundstücke angekauft werden. Er rechne daher mit einem Baubeginn erst in 2,5 bis 3 Jahren.

Die Herren Waddey und Möller äußern ihr Unverständnis über eine derart lange Vorlaufzeit. Herr Möller regt daher an, in diesem Fall eine funktionale Ausschreibung in die Wege zu leiten, um die Bauzeit deutlich zu verkürzen.

RM Zimmermann spricht die geplanten Wegebeziehungen an und möchte wissen, ob die Brücke später auch entlang des Grünen Weges auf das oder sogar über das Helios-Gelände hinaus bis zum Bahnhof führe.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die Fixpunkte bekannt seien. Nun gehe es darum, in Teilbereichen Planrecht zu schaffen und entsprechend den Grunderwerb zu tätigen, um anschließend mit dem Bau beginnen zu können.

Abschließend weist Ausschussvorsitzender Waddey darauf hin, dass das im Plan südlich von der bestehenden Brücke gelegene – grün markierte – Grundstück von der HGK veräußert werde und dort Studentisches Wohnen beabsichtigt sei. Er bitte eindringlich, hier die notwendigen Abstimmungen mit dem Investor zu tätigen; ggf. könne durch diesen Umstand auch eine Beschleunigung erreicht werden.

BG Höing informiert, dass diese Gespräche bereits durchgeführt wurden und die Planungen aufeinander abgestimmt werden.

### **Beschluss:**

#### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat stimmt dem Abbruch der HGK-Eisenbahnbrücke an der Weinsbergstraße zu und beauftragt die Verwaltung einen Planungsbeschluss für eine neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke als Fachwerk- oder Balkenbrücke in Verbundbauweise einzuholen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Rahmenplanungsbeirat uneingeschränkt zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt